CDU Fraktion Konstanz | Fischmarkt 2 | 78462 Konstanz

DIE FRAKTION
IM KONSTANZER
GEMEINDERAT

Fraktionsbüro:
Fischmarkt 2
78462 Konstanz
cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de

Fraktionsvorsitzende:
Prof. Dr. Heike Rawitzer
rawi@zhaw.ch
0171 1224136

12.11.2026

Lieber mehr Stellplätze statt ein Zentralbau

Der Haushalt der Stadt Konstanz weist aktuell ein strukturelles Defizit von jährlich 15 Millionen € auf. Das Regierungspräsidium Freiburg hat die Stadt klar aufgefordert, dieses Defizit abzubauen. Auch im Gemeinderat haben wir uns parteiübergreifend auf dieses Ziel verständigt. Daher halten wir es für falsch, den städtischen Haushalt jetzt mit einem weiteren Defizit von jährlich weit über 300.000 € zu belasten. Diesen Betrag müsste die Stadt für den Betrieb des Fahrradparkhauses bis 2045 zusätzlich an die Stadtwerke zahlen.

Die Erhöhung der Tourismus- und Klimaschutzabgabe lehnen wir ebenfalls ab. Denn es ist kein nachhaltiges Wirtschaften, immer neue Projekte mit immer neuen oder höheren Gebühren finanzieren zu wollen, anstatt strukturell einzusparen oder Schulden abzubauen. Zum anderen sehen wir im geplanten Parkhaus keinen zusätzlichen Nutzen für Umwelt und Klima, da kaum jemand deswegen vom Auto aufs Fahrrad umsteigen wird. Deshalb wird das Projekt auch die Mobilitätswende nicht wesentlich voranbringen.

Konstanz besteht nicht nur aus der linksrheinischen Altstadt. Wir sehen Bedarf an zusätzlichen Fahrradstellplätzen, auch rechtsrheinisch, etwa an den Bahnhöfen Petershausen, Fürstenberg und Wollmatingen. Deshalb sprechen wir uns für mehr dezentrale Stellplätze aus. Sie kosten weniger, und das Fahrrad kann dort abgestellt werden, wo es dem jeweiligen Zielort am nächsten ist.

Die mögliche Rückzahlung von Fördermitteln bei Nicht-Realisierung des Fahrradparkhauses halten wir angesichts der eingesparten langfristigen Kosten für vertretbar. Die Pläne wandern nicht in den Müll. Wenn es die finanzielle Situation zulässt und wir Erfahrungen mit dezentralen Abstellmöglichkeiten gesammelt haben, kann ein Fahrradparkhaus später immer noch realisiert werden. Jetzt ist dafür die falsche Zeit.